

Samstag der zweiten Woche der heiligen Fünzig Tage

Vesper

Stichira im 1. Ton

Als die Türen verschlossen und die Jünger versammelt waren,
tratest Du plötzlich ein, Allmächtiger,
Jesus, unser Gott.
Du tratst in ihre Mitte, gabst ihnen den Frieden
und erfülltest sie mit Heiligem Geist.
Du befahlst ihnen auszuharren und nicht von Jerusalem zu weichen,
bis sie sich mit der Kraft aus der Höhe bekleidet hätten.
Darum rufen wir Dir zu:
Du, unser Licht, unsere Auferstehung und unser Friede,
Ehre sei Dir!

Acht Tage nach Deinem Erwachen, Herr,
bist Du Deinen Jüngern dort erschienen,
wo sie versammelt waren,
und riefst ihnen zu: Friede Euch!
Dem zweifelnden Jünger zeigtest Du Deine Hände
und Deine allreine Seite.
Jener wurde überzeugt und rief Dir zu:
Mein Herr und mein Gott,
Ehre sei Dir!

Thomas, der Zwillings genannt wurde, war nicht unter ihnen,
als Du eintratst, Christus, bei geschlossenen Türen.
Darum glaubte er nicht an das, was sie ihm sagten.
Aus Unglauben kam er zum Glauben.
Du hast es, Guter, nicht verschmäht,
ihm Deine allreine Seite zu zeigen
und die Wundmale der Hände und der Füße.
Er berührte und erkannte und bekannte Dich
nicht als bloßen Gott, noch als bloßen Menschen,
sondern rief laut:
Mein Herr und mein Gott,
Ehre sei Dir!

drei Stichiren des Minäons

Ehre ... 6. Ton

Bei geschlossenen Türen bist Du, Christus, zu Deinen Jüngern gekommen.
Damals war Thomas – zu unserem Heil – nicht unter ihnen.
Denn er sagte: Ich werde nicht glauben,
wenn nicht auch ich den Gebieter erkenne.
Wenn ich die Seite nicht sehe,
der Blut und Wasser, die Taufe, entrannen.
Wenn ich die Wunde nicht sehe,
dank derer die große Wunde, der Mensch, geheilt ward.
Wenn ich nicht sehe, dass er kein Geist war,
sondern Fleisch und Gebein.
Der Du den Tod zertreten und Dich Thomas geöffnetbart,
Herr, Ehre sei Dir!

Jetzt ... Theotokion vom Herrntag im 1. Ton

Die Herrlichkeit für die ganze Welt ...

Auferstehungsstichiren vom Herrntag im 1. Ton

Nimm an unsere Abendgebete ...
Umringet, Völker, Sion ...
Kommt, Völker, lasst uns besingen ...
Durch Dein Leiden, Christus ...

Ehre ..., jetzt ... 5. Ton

Du Menschenliebender, groß und unfasslich ist die Fülle Deines Erbarmens.
Denn Du hast Langmut geübt –
von den Juden geschlagen,
von dem Apostel tastend berührt
und von denen, die Dich verwarfen, verhört.
Wie bist Du, Sündeloser, Fleisch geworden?
Wie bist Du gekreuzigt worden?
Doch lehre uns, wie Thomas Dir zu rufen:
Mein Herr und mein Gott,
Ehre sei Dir!

Troparion der Entlassung

Obwohl das Grab versiegelt war ...